

Seit ca. 15 Jahren beschäftigt mich das traurige Kapitel der Gewalterfahrungen von Frauen – häufig verbunden mit gravierenden Beeinträchtigungen ihrer körperlichen und seelischen Gesundheit. Dem großen Bedarf und Wunsch der Betroffenen, eine adäquate Unterstützung und Behandlung zu erhalten, standen im Gesundheitswesen zunächst viele mit der Problematik unerfahrene bzw. den Handlungsbedarf unterschätzende Fachkräfte gegenüber.



Das große Verdienst von S.I.G.N.A.L. ist es, mit sensibilisierenden Fortbildungen, Öffentlichkeitsarbeit und dem Aufbau von Netzwerken eine Brücke gebaut zu haben, die den betroffenen Frauen zunehmend den Zugang zu dringend benötigten Hilfen durch das Gesundheitswesen ermöglicht.

Ich selbst bin dankbar dafür, von den Mitarbeiterinnen in den Jahren unserer Kooperation so viel erfahren und gelernt zu haben.

Möge unsere konstruktive Zusammenarbeit bald neue Früchte tragen! So braucht Berlin für die Einrichtung eines frauenspezifischen klinisch-psychiatrischen Angebots für langzeittraumatisierte Frauen und eine begleitende Vernetzungsplattform eure Fachkompetenz, euer Engagement und eure Ausdauer! Dafür wünsche ich uns weiterhin Freude daran, zielorientiert und empathisch miteinander und mit den richtigen Partnerinnen und Partnern zu arbeiten!

Evelyn Labsch, zuständig für Frauengesundheit bei der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen Berlin. Zusammenarbeit im Netzwerk Frauengesundheit Berlin / AG gesundheitliche Folgen von Gewalt, Schwerpunkt: Konzeptentwicklung für ein „Berliner Modellvorhaben zur Versorgung gewaltbetroffener Frauen mit traumatherapeutischem Behandlungsbedarf sowie ihren Kindern im Rahmen eines integrativen Netzwerks“ und seine Umsetzung